

Heizspannung	U_f	39	V
Heizstrom	I_f	100	mA

Betriebswerte:

Diese Röhre darf nur mit halbautomatischer Gittervorspannung betrieben werden.

Triode

Betriebsspannung	U_b	170	200	V		
Gittervorspannung	U_g	-1,5	-1,5	V		
Anodenwiderstand	R_a	200	100	200	100	k Ω
Anodenstrom	I_a	0,35	0,65	0,5	0,8	mA
Verstärkung	V	43	41	43	41	fach
Durchgriff	D	1,8	1,8	1,8	1,8	%

Pentode

Anodenspannung	U_a	170	200	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	170	200	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-5,3	-7,0	V
Anodenstrom	I_a	30	30	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	5,3	5,3	mA
Steilheit	S	8,75	8,75	mA/V
Innenwiderstand	R_i	22	22	k Ω
Außenwiderstand	R_a	5,7	6,7	k Ω
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	1	1	M Ω
Empfindlichkeit	$U_{g1\sim}$ (50mW)	0,40	0,40	V _{eff}
Verstärkung	V	44	44	fach
Gitterwechselspannung	$U_{g1\sim}$ (N)	3,0	3,7	V _{eff}
Sprechleistung	N (10%)	2,0	2,4	W
Verstärkung über beide Systeme	V	1900	1900	fach
Empfindlichkeit über beide Systeme	$U_{g\sim}$ (50 mW)	10	10	mV _{eff}

Bei NF-Verstärkung über beide Systeme darf der resultierende Wechselstromwiderstand am Gitter der Triode den Wert von 0,5 M Ω nicht überschreiten.

Zur Vermeidung von Selbsterregung soll bei Ausnützung der vollen Verstärkung der Röhre die Fassung eine Abschirmung enthalten, die den unteren Teil der Röhre umgibt und an Masse liegen muß.

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1 k Ω oder vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 300 Ω zu legen. Evtl. können sich beide Maßnahmen als notwendig erweisen.

Grenzwerte:

Triode

Anodenkaltspannung	U_{ao}	550	V
Anodenspannung	U_a	250	V
Anodenbelastung	N_a	1,0	W
Gitterableitwiderstand	R_g	1,5	M Ω
Gitterstromereinsatzpunkt ($I_{gT} \leq +0,3 \mu A$)	U_{ge}	-1,3	V
Mittlerer Kathodenstrom	I_k	8,0	mA

Pentode

Anodenkaltspannung	U_{ao}	550	V
Anodenspannung	U_a	250	V
Anodenbelastung	N_a	6,5	W
Schirmgitterkaltspannung	U_{g2o}	550	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	V
Schirmgitterbelastung	N_{g2}	1,5	W
Schirmgitterbelastung bei Aussteuerung	$N_{g2 \text{ ausgest.}}$	2	W
Gitterableitwiderstand	R_{g1}	1,2	M Ω
Gitterstromereinsatzpunkt ($I_{g1} \leq +0,3 \mu A$)	U_{g1e}	-1,3	V
Kathodenstrom	I_k	45	mA
Spannung zwischen Faden und Schicht	U_{fk}	220	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Schicht	R_{fk}	20	k Ω



Kapazitäten:

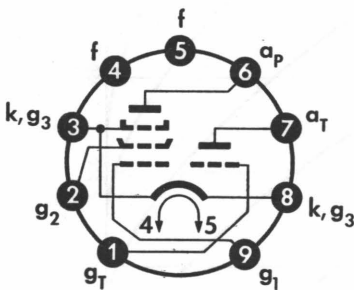
Triode

Eingang	C_e	etwa 1,8	pF
Ausgang	C_a	etwa 1,0	pF
Gitter—Anode	C_{ga}	etwa 2,1	pF
Gitter—Faden	C_{gf}	$\leq 0,035$	pF

Pentode

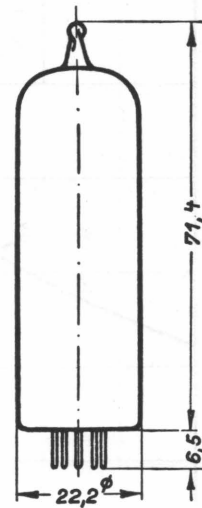
Eingang	C_e	etwa 9,0	pF
Ausgang	C_a	etwa 4,0	pF
Gitter 1 — Anode	C_{g1a}	$\leq 0,45$	pF
Gitter (T) — Anode (P)	C_{gTaP}	$\leq 0,024$	pF

Sockelschaltbild



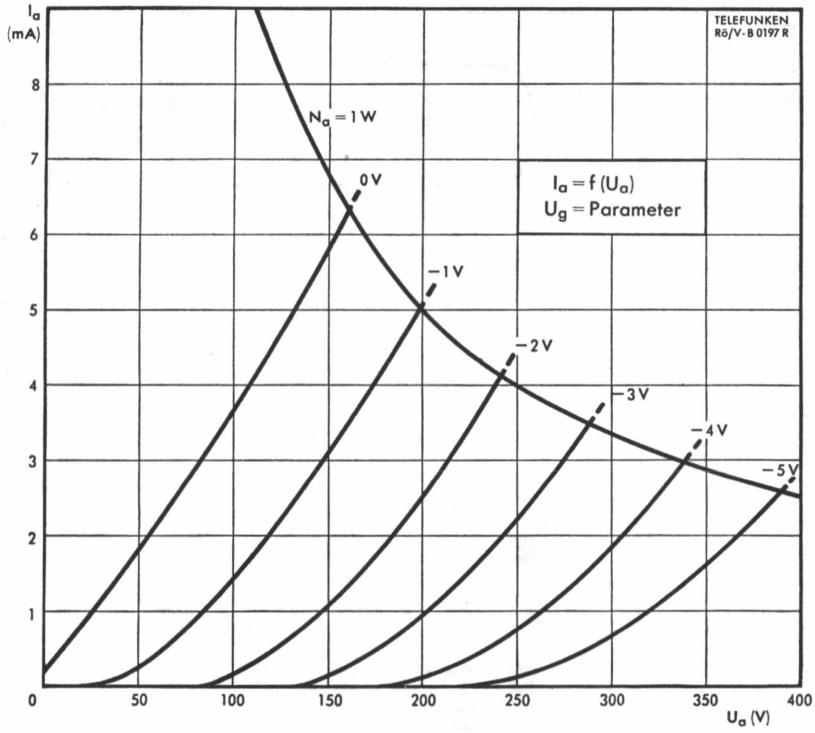
Pico 9 (Noval)

max. Abmessungen

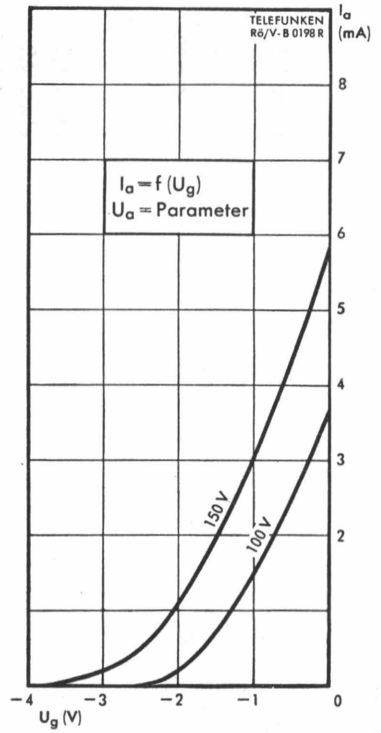


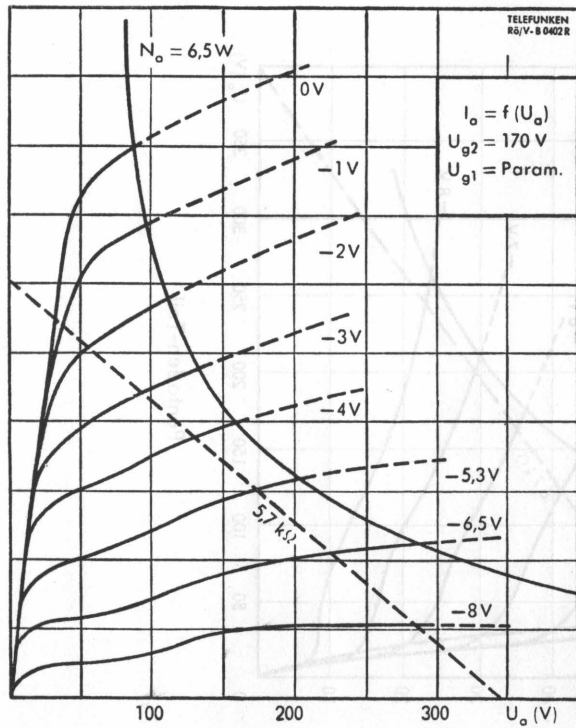
Gewicht: max. 19 g

Wenn notwendig, muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.

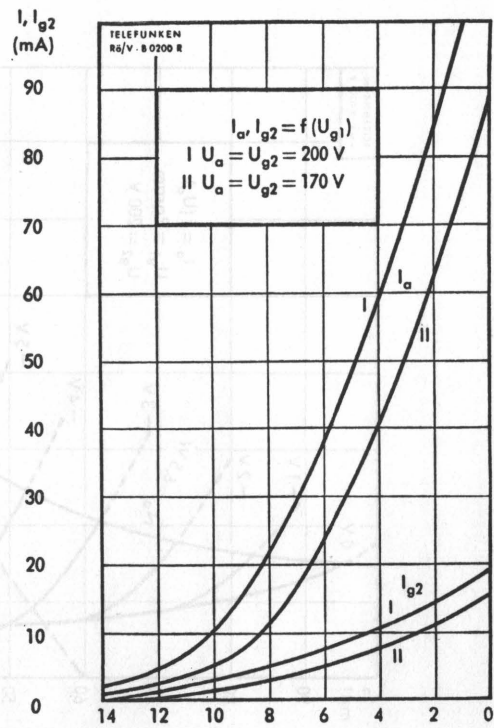


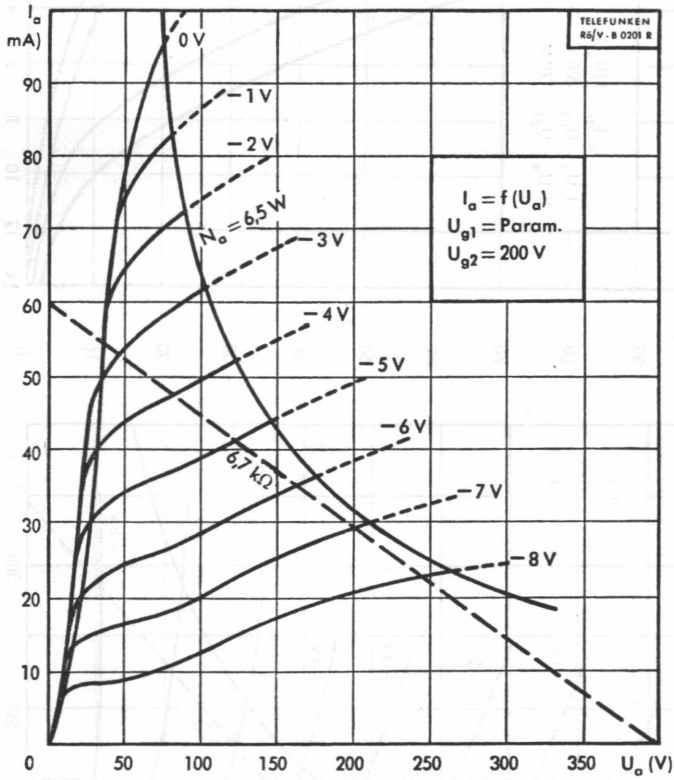
Trioden-Teil





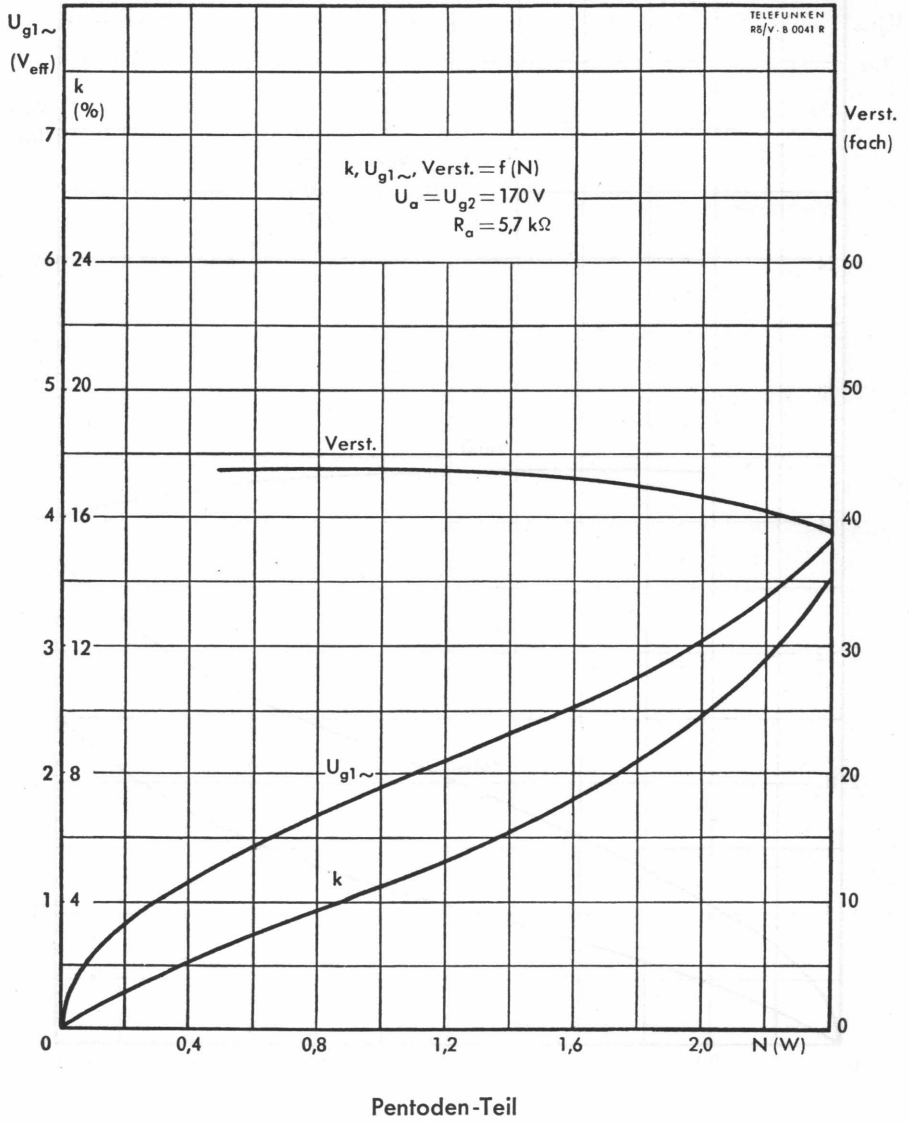
Pentoden-Teil



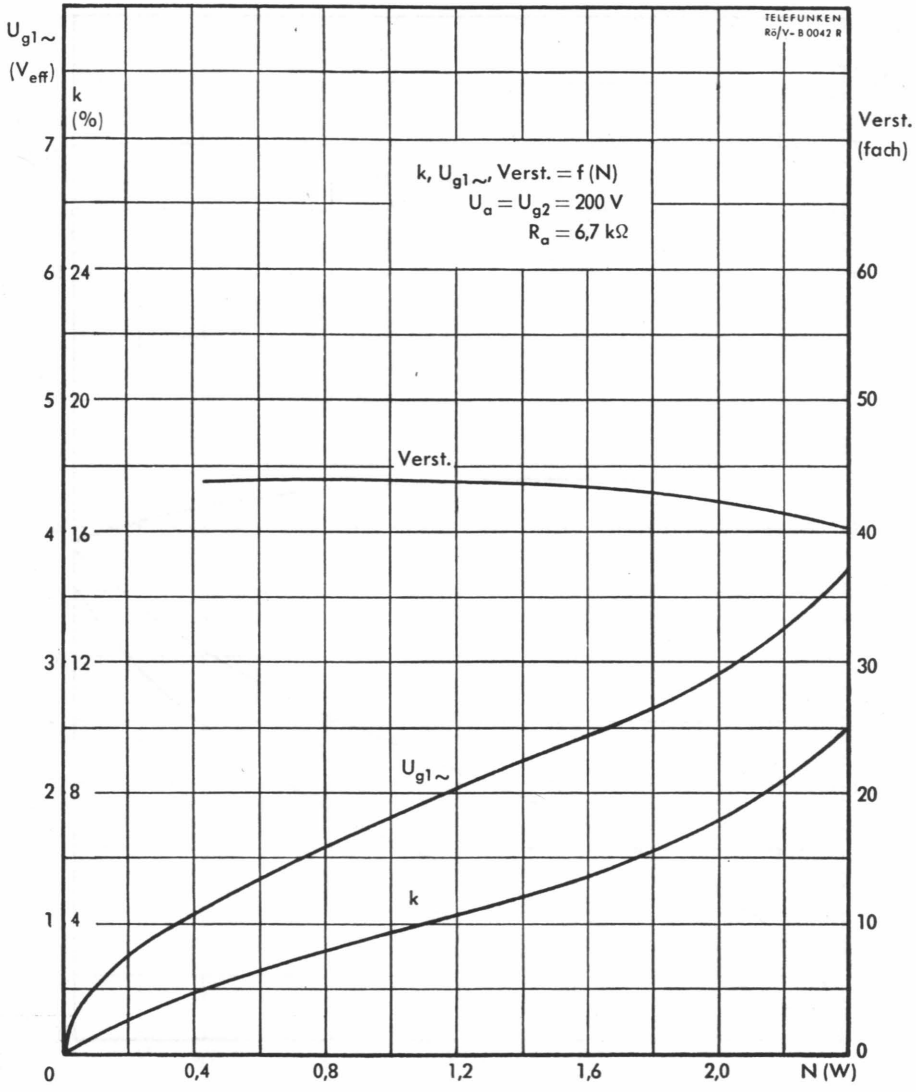


Pentoden-Teil



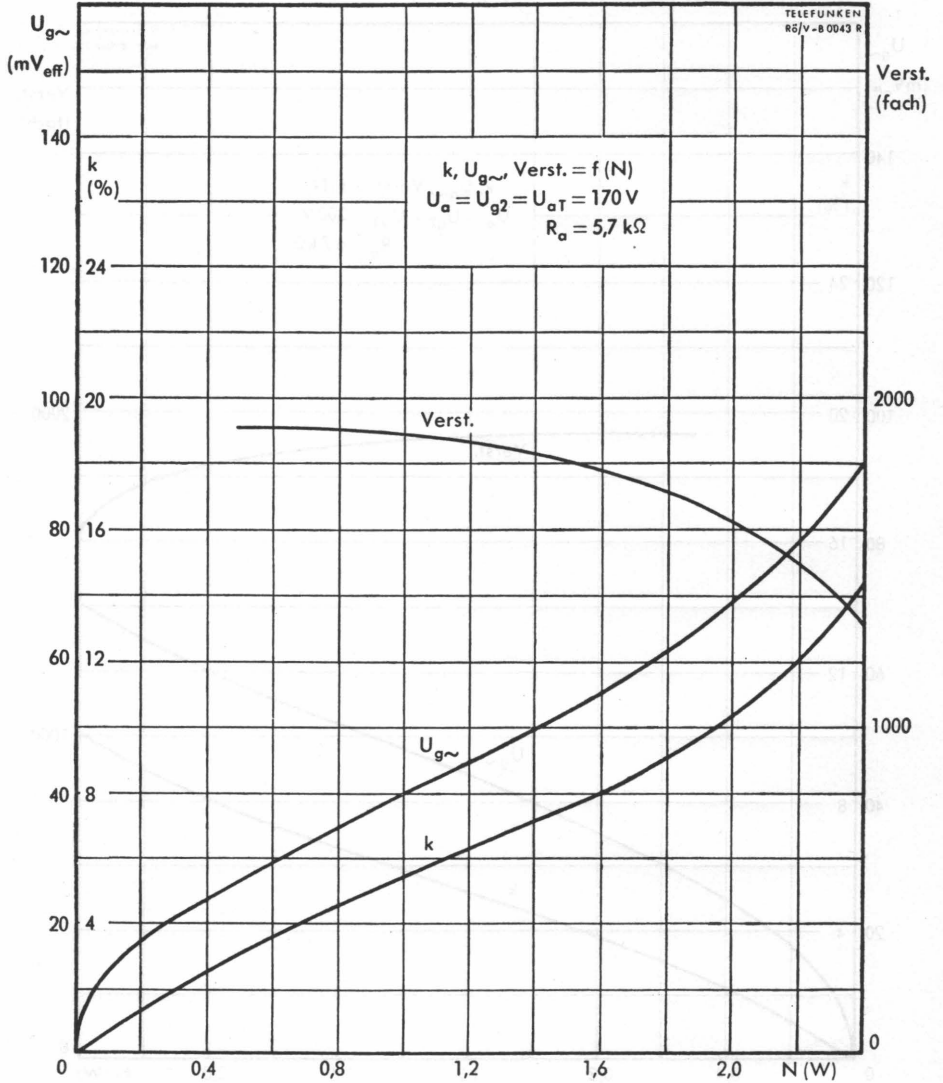


TELEFUNKEN



Pentoden-Teil

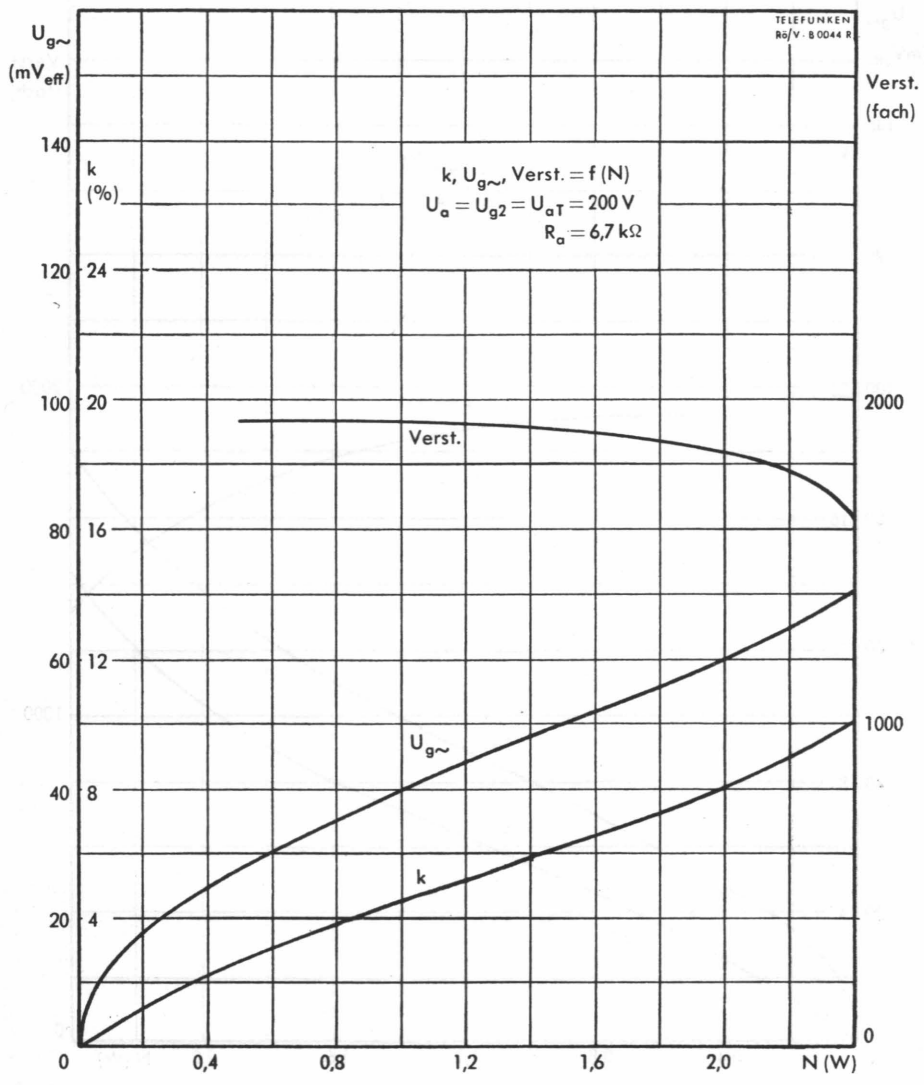




Über beide Systeme



TELEFUNKEN



Über beide Systeme

